

Die Seite der Politik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 22

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

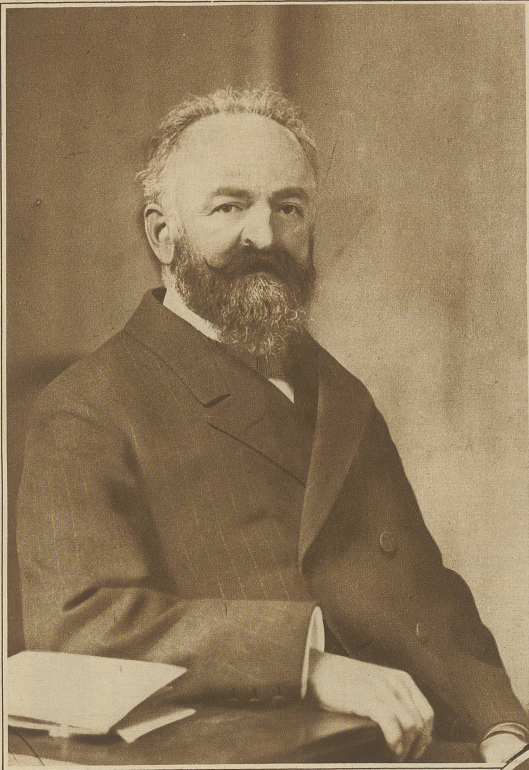
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

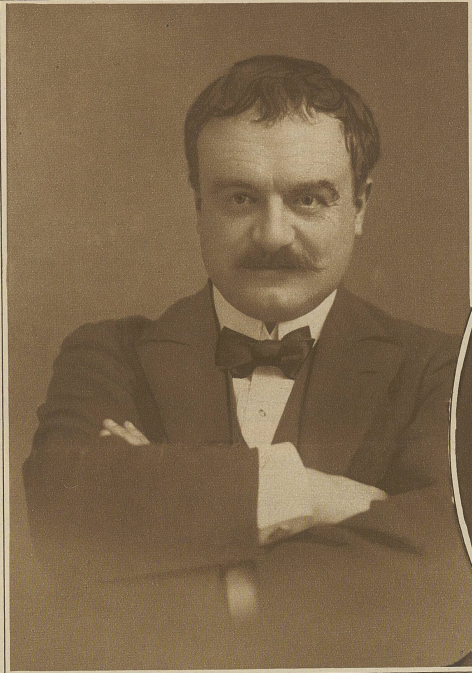
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

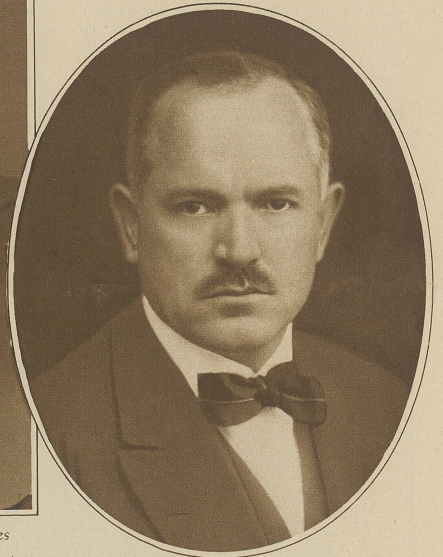
DIE SEITE DER POLITIK



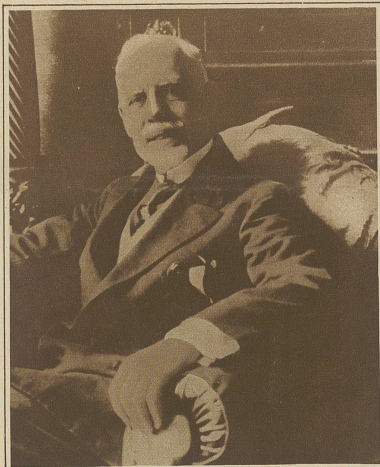
Dr. Holmann, Thurgau, der neue Präsident des Nationalrates



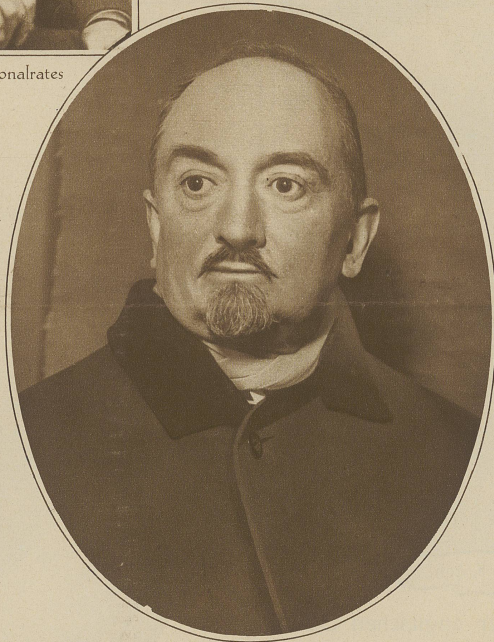
Dr. Keller, Aarau, der neue Präsident des Ständerates



Robert Grimm, Vizepräsident des Nationalrates



Der Präsident der Republik Portugal, Teixeira Gomes, ist am Donnerstag von seinem Amt zurückgetreten



Tschitscherin, der Außenminister Sowjet-Rußlands, ist in Paris eingetroffen



Dutasta, der frühere französische Gesandte in Bern, ist in Paris plötzlich gestorben. Wie behauptet wird, soll Dutasta ein natürlicher Sohn Clemenceaus gewesen sein



Spaniens neue «Zivilregierung». Ministerpräsident Primo de Rivera verläßt mit den Mitgliedern der Regierung das königliche Palais nach der Vorstellung beim König



Bild rechts: Das zurückgetretene Kabinett Luther. Von links nach rechts, sitzend: Stresemann, Luther, Schiele, Frenken; stehend: Kanitz, Brauns, Neuhaus, Stinsl, Krohne, von Schlieben